



## Vorgaben Subventionsantrag

### 1. Gesetzliche Grundlagen

Zur Sicherstellung einer ausreichenden Gesundheitsversorgung kann der Kanton Subventionen an Zürcher Listenspitäler mit Betriebsstandort im Kanton gewähren. Subventionsberechtigt sind Leistungen im öffentlichen Interesse,

1. deren Kosten durch die Tarife nicht gedeckt werden und
2. die in § 11 Abs. 1 lit. a. bis lit. e. des Spitalplanungs- und Finanzierungs-gesetzes aufgeführt sind:
  - a. Stationäre und spitalgebundene ambulante Pflichtleistungen für Personen bis zum vollendeten 18. Altersjahr
  - b. Spitalgebundene ambulante Pflichtleistungen für Personen ab vollendetem 18. Lebensjahr in psychiatrischen Kliniken
  - c. Gemeinwirtschaftliche Leistungen
  - d. Nichtpflichtleistungen im Rahmen neuer Untersuchungs- und Behandlungsmethoden
  - e. Leistungen im Rahmen neuer Versorgungsmodelle

Das Subventionsverfahren richtet sich nach den Bestimmungen des Staatsbeitragsgesetzes.

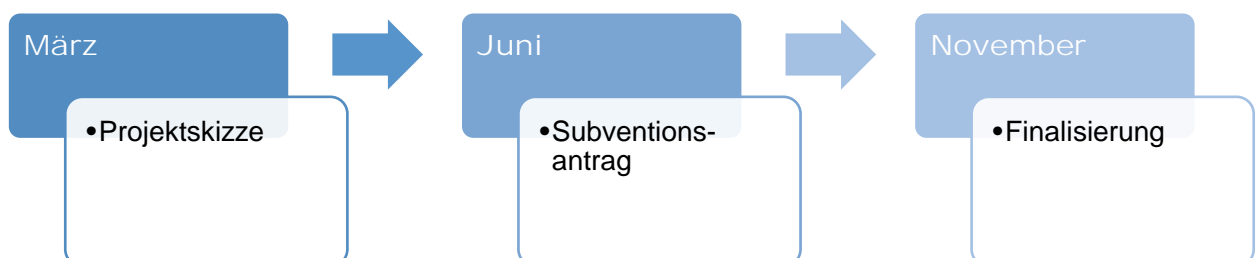
Zur Einhaltung der gesetzlichen Rahmenbedingungen müssen sowohl terminliche Eckdaten wie auch inhaltliche Mindestanforderungen für Subventionsanträge berücksichtigt werden.

### 2. Zeitlicher Ablauf

Damit der Subventionsantrag ins Budget für das Folgejahr aufgenommen werden kann, muss bis Ende März des laufenden Jahres eine Projektskizze eingereicht werden. Diese sollte einen kurzen Überblick, das Projektziel sowie eine erste Einschätzung der benötigten Subventionen enthalten.

Der ausformulierte Subventionsantrag kann bis Ende Juni eingegeben werden. Die inhaltlichen Anforderungen werden im folgenden Kapitel genauer beschrieben.

Der Antrag wird dann durch die Gesundheitsdirektion geprüft und gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit dem Gesuchsteller bereinigt. Folgt ein positiver Entscheid, so wird die Subventionierung mit der Leistungsvereinbarung finalisiert und fliesst in die Staatsbeitragsvereinbarung Ende November mit ein.





## 3. Inhaltliche Anforderungen

Die folgende Tabelle soll als inhaltliche Orientierungshilfe für den Subventionsantrag dienen.

I. Ausgangslage	
Aktuelle Situation	Notwendigkeit für Projekt/Leistung, weshalb in aktueller Situation ein Problem/Versorgungslücke besteht
Problemstellung	
Bedarf	Schätzung Bedarf/Nachfrage
Aktueller Wissensstand	Wissenschaftliche Grundlagen, Evaluationen, etc.
II. Projektbeschreibung	
Projekttyp	Pilotprojekt/Modellversuch, Leistungserbringung
Angebot	Beschreibung der Leistungen
Massnahmen und Ziele	Zieldefinition und Indikatoren zur Zielerreichung
Zielgruppen	Für wen Leistung erbracht werden soll und für wen nicht, Auswahlkriterien
Risiken	Beschrieb potentieller Probleme/Risiken
III. Kontext	
Ähnliche Projekte	Kurzer Beschrieb laufende/durchgeführte Projekte, die im inhaltlichen Zusammenhang mit dem geplanten Projekt stehen oder alternativ Innovationsgrad des Projekts
Schnittstellen	Abgrenzung zu anderen Angeboten des Antragstellers
Andere Leistungserbringer	Vergleich ähnliche Projekte/Angebote anderer Leistungserbringer
IV. Nutzen	
Mehrwert	Nutzen für Bevölkerung/Kanton Zürich
Wissenstransfer	Nutzen für andere Leistungserbringer im Kanton Zürich
V. Planung	
Geplanter Projektablauf	Eckdaten Meilensteine
Partner	Zusammenarbeit
VI. Finanzierung	
Finanzplan	Kosten (Personalkosten, weitere) Erträge (Tarife, weitere)
Subventionen	Betrag pro Jahr/total
Nachhaltigkeit	Langfristige Finanzierbarkeit des Projekts/der Leistung
Subventionsart	Leistungsbezogene, Anschub- oder Überbrückungsfinanzierung